

Schon viele touristische Angebote im Heidebogen

Von Kathrin Krüger-Mlaouhia

Auf einer Infotour durch die Region entdeckten Gäste den Schönfelder Schlosspark, das Schloss Lauterbach und den Tauschaer Reiterhof.

Der Verein Westlausitzer Heidebogen geht zuversichtlich in die neue Förderperiode bis 2013. In dieser Woche lud die in Ebersbach ansässige Gebietsgemeinschaft ihre Mitglieder und Interessenten zu einer Infotour ein. Drei der sieben Stationen befanden sich in der Region um Radeburg.

Schlosspark Schönfeld

Hauptamtsleiterin Kerstin Sulak führte die über 30 Gäste durch den sächsischen Parkraum am Traumschloss Schönfeld. Sie erklärte, wie die schon über 200 Jahre alte Parkanlage für 30000 Euro verschönert und gesichert wurde. Außerdem konnte ein Spielplatz mit einem Holzdrachen, dem Sandkasten und einem Klettergerüst gebaut werden. „Ein hölzernes Einhorn kommt noch dazu“, sagt Kerstin Sulak.

Drei Mal mussten die Spielgeräte umgeplant werden, denn der Denkmalschutz wollte die Anlage nicht so nahe an den Park heran haben. Die Zahl der Parkführungen ist 2007 gestiegen, 3000 Besucher kommen etwa pro Jahr.

Schloss Lauterbach

Im Ortsteil von Ebersbach empfingen Bürgermeisterin Margot Fehrmann und Fördervereins-Mitglied Gerd Werner die Besucher. Werner berichtete, wie im Schloss neue Toiletten eingebaut wurden und bei der Dachsanierung der Aufbau für einen Dachreiter stehen gelassen wurde, um ihn später historisch-getreu wieder herstellen zu können. „Über den neuen Schlossvorplatz schnalzen wir mit der Zunge“, so Gerd Werner. Im kommenden Jahr werden hier wieder Open-Air-Veranstaltungen stattfinden. Vorerst lud Werner alle zur Schlossweihnacht am 9. November ein. Auch Privatleute wollen den Lauterbacher Festsaal mittlerweile für Feiern mieten.

Die Gäste konnten sich auf einem Foto anschauen, wie es im Festsaal aussieht, wenn wieder die zwei noch im Schloss Moritzburg befindlichen Gemälde hier hängen.

Wanderreitstation

„Ich begrüße alle Urlauber, die sich hier eine Woche lang erholen möchten“, empfängt Michael Gansmüller die Gäste in Tauscha. Seine Wanderreitstation bietet ein touristisches Angebot für Reiter, Pilger, Radfahrer und Wanderer. Hier kann man übernachten, in der Reiterklausur gemütlich essen und trinken und auf dem Reitplatz am Haus Vorführungen zuschauen.

Michael Gansmüller erklärt die 200-jährige Geschichte des Bauernhofes, wo einst Vieh nach Ostpreußen verkauft wurde. Mit Mühe hat er 13 Jahre lang am Umbau der Gebäude gearbeitet. Auch Fördermittel über den Westlausitzer Heidebogen hat er dafür bekommen. Hier finden Ferienaktionen für Kinder statt, Wanderreiter treffen sich hier zu Tagesausritten.

Am 6. April zieht es wieder Reitfans aus nah und fern zur grünen Säule – dem Mittelpunkt der Laußnitzer Heide.



Der dreiköpfige Spielplatz-Drache ist ein besonderer Hingucker am Schönfelder Schlosspark. Foto: Brühl

www.heidebogen.eu